

„Ich singe dir mit Herz und Mund“ – Herztöne begeistert in St. Reinoldi

Dortmund. Ein eindrucksvolles Konzert fand am Sonntag, dem 19. April 2026 in der Evangelischen Stadtkirche St. Reinoldi statt. Unter dem Motto „Ich singe dir mit Herz und Mund“ erlebten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm aus geistlicher Chormusik, modernen Glaubensliedern, Orgelwerken und Instrumentalmusik.

Das große Interesse zeigte sich bereits vor Konzertbeginn: Wegen des starken Besucherandrangs mussten weiterte Stuhlreihen aufgestellt und selbst die hinteren Seitenschiffe der großen Hallenkirche zusätzlich bestuhlt werden.

Klangvielfalt von Bach bis Pop-Oratorium

Der Chor Herztöne unter der Leitung von Jörg Töpfer eröffnete das Konzert mit Felix Mendelssohn Bartholdys doppelchöriger Motette „Jauchzet dem Herrn alle Welt“ über Psalm 100. Es folgte Mendelssohns bekannte Choralkantate „Verleih uns Frieden gnädiglich“ nach Worten Martin Luthers.

Das Streicherensemble ergänzte das Programm mit Werken von Johann Sebastian Bach und Jean Sibelius. Besonders eindrucksvoll wirkte die Kirchenkantate „Jesus nahm zu sich die Zwölfe“ von Johann Sebastian Bach.

Auch moderne geistliche Musik fand ihren Platz im Konzertprogramm: Der Chor Herztöne interpretierte mehrere Lobpreis- und Glaubenslieder des zeitgenössischen Komponisten Timo Böcking. Die „Herztönchen“, der Kinderchor des Ensembles, begeisterten mit Peter Maffays „Ich wollte nie erwachsen sein“ aus dem Musical Tabaluga.

Musikalische Gäste setzen besondere Akzente

Erstmals wirkte auch der Dortmunder Kirsche-Chor mit. Unter der Leitung von Elmar und Mats Goebel präsentierte der Chor die Motette „So liebt Gott die Welt“ des britischen Komponisten Bob Chilcott sowie das bewegende „Requiem“ der amerikanischen Songwriterin Eliza Gilkyson, das als Reaktion auf die Tsunami-Katastrophe von 2004 entstand.

Für einen weiteren Höhepunkt sorgte der Kantor an St. Reinoldi, Christian Drengk, mit Felix Mendelssohn Bartholdys Orgelsonate Nr. 5 D-Dur.

Nach „A Clare Benediction" von John Rutter, das von Christian Drengk an der Orgel begleitet wurde, und weiteren Liedern von Timo Böcking schuf das Streicherensemble mit Jean Sibelius' „Andante Festivo" einen Moment besonderer Ruhe und Tiefe in der vollbesetzten Kirche.

„Ich bin" – musikalische Worte Jesu

Der dritte Konzertteil war dem Pop-Oratorium „Ich bin – Jesus in Wort und Wundern" von Sigi Hänger und Christoph Oellig gewidmet. Zur Aufführung kamen unter anderem die Stücke „Ich bin der Weg und die Wahrheit", „Ich bin das Licht der Welt", „Ich bin die Auferstehung" sowie das zentrale „Ich bin". Die musikalische Ausgestaltung der biblischen Worte verlieh dem Konzert einen eindrucksvollen geistlichen Abschluss.

Das Publikum dankte allen Mitwirkenden – den Chören, Instrumentalisten sowie Organist und Pianist – mit langanhaltendem Applaus. Als gemeinsame Zugabe sangen alle Chöre Ludwig van Beethovens „Die Himmel rühmen", mächtig begleitet von Streichern, Klavier und Orgel.

Spende für Jugendaktivitäten

Am Ausgang waren die Besucherinnen und Besucher um eine Spende gebeten worden. Für die große Bereitschaft zur Unterstützung danken die Mitwirkenden herzlich. Wie angekündigt werden 1.200 Euro zur Förderung der Jugendaktivitäten im Jahr 2026 im Kirchenbezirk Dortmund weitergegeben.

Ausblick

Nach seinem Auftritt in St. Reinoldi wird Herztöne mit einer kleineren Chorgruppe beim ökumenischen Pfingstgottesdienst in der Evangelischen Stadtkirche Sankt Petri mitwirken. Veranstalter ist die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Dortmund. Der Gottesdienst findet am Freitag nach Pfingsten, dem 29. Mai 2026 um 19.30 Uhr statt.

10. Mai 2026

Text: Günter Lohsträter

Fotos: Lutz Krupka, Günter Lohsträter




Ich singe dir
mit Herz und Mund
































































